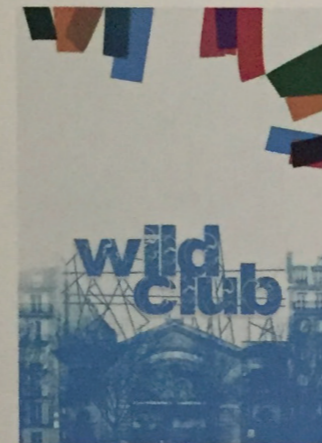


# NiVo

NiVo 1 • 2012 Journal für Architektur  
und Faserzement



## AUSSTELLUNG

*Wild Club*  
→ Seite 32

Der »Wild Club« wurde 2008 vom französischen Architekten Vladimir Doray gegründet. Monatlich versendet er an ca. 1.000 Mitglieder das Bild einer »Site«. Innerhalb von 24 Stunden müssen die Projektvorschläge zurückgeschickt werden. Die Ausstellung im Pariser Pavillon de l'Arsenal im Frühjahr 2010 dokumentierte diese Ideen, Illustrationen, Comics bis hin zu durchdachten Entwürfen und verrückten Projektvorschlägen.

272 Seiten, 11 x 17 cm  
260 Illustrationen  
[www.wildclub.be](http://www.wildclub.be)  
[www.pavillon-arsenal.com](http://www.pavillon-arsenal.com)



## DESIGN

*Küchenblock Camouflage*

Der Küchenblock als zentrales Designelement ist im modernen Wohnraum nicht mehr wegzudenken – Faserzement gab es in diesem Bereich bisher noch nicht. Das Design *Camouflage* von destilat, ein Block mit Faserzement-Verkleidung, verweist inhaltlich und optisch auf den traditionellen Einsatz als Fassadenschindeln. Mit weitaus dynamischerem und individuellerem Fugenbild, denn der Küchenblock soll je nach Projekt variierbar sein – auch farblich.

Design: destilat (AT)  
Schauroom destilat  
Lehár gasse 10, 1060 Wien  
[www.destilat.at](http://www.destilat.at)



## BUCH

*Badefreuden – Eine Reise zu den aussergewöhnlichsten Bädern in Mitteleuropa* von Iris Meder

Iris Meder, Kunsthistorikerin und profunde Kennerin der Architektur der mitteleuropäischen Moderne, besuchte mitteleuropäische Schwimm- und Thermalbäder und sammelte in ihrem Buch die Juwelen der historischen wie zeitgenössischen Bäderkultur. Von türkischen Bädern, die in Ungarn im 16. Jahrhundert über Thermalquellen errichtet wurden, über Volksbäder bis zu Militärschwimmschulen, die um 1900 für die Allgemeinheit geöffnet wurden, reicht das Spektrum. (Bild: Rudas Bad, Budapest)

192 Seiten, 16,5 x 21 cm  
durchgehend vierfarbig, gebunden  
mit Schutzumschlag,  
EUR 25.–  
[www.metroverlag.at](http://www.metroverlag.at)



## FILM

*David. E la nave va*  
In memoriam David Sarkisyan

Der Film widmet sich dem Leben und Schaffen David Sarkisyan, der von 2000 bis zu seinem Tod 2010 Direktor des Moskauer Architekturmuseums MUAR war. Viele Wegbegleiter, Freunde und Architekten, wie Eugene Assé, Juri Grigoryan oder Alexander Brodsky, kommen zu Wort und beschreiben den aussergewöhnlichen, charismatischen David und seine eigen(-willige) Museumswelt.

Regisseur: Oleg Bermanas  
Redaktion: Irina Bakhtina  
[www.david-memory.com](http://www.david-memory.com)